

## Propsteichor auf Tour

# Singen in der Kathedrale von Canterbury



Unter der Leitung von Catherine Dreher (unten, 3.v.l.) absolvierten die Mitglieder des Propsteichores ein anspruchsvolles Programm in England. Foto: Beijing

### **Telgte - Eine England-Tour machte der Propsteichor aus Telgte und erlebte dabei eine Menge.**

Die berühmte Kathedrale von Canterbury in England lädt Chöre aus aller Welt ein, mittags während der öffentlichen Besucherzeiten in dem Gotteshaus zu singen. Dieser Einladung folgte der Propsteichor mit weiteren Gästen unter der Leitung seiner Mitsängerin Catherine Dreher. Die gebürtige Engländerin geleitete die Reisegruppe sicher durch den Linksverkehr, führte diese ein in englische Ess- und Trinkgewohnheiten und begleitete ihre Mitsänger bei dem vielfältigen Reiseprogramm.

Die Hauptattraktion der Reise – dort hatten die Telgter auch ihr Domizil – war die Universitätsstadt Canterbury in der Grafschaft Kent mit ihrer berühmten Kathedrale, UNESCO-Weltkulturerbe und Wiege der anglikanischen Kirche seit Heinrich VIII sowie Sitz des Erzbischofs. In diesem seit Ende des 6. Jahrhunderts bestehenden Gotteshaus war es eine große Ehre für den Propsteichor, geistliche Werke auf Deutsch, Latein und Englisch für das Publikum zu singen. „Die Teilnahme an einer der Abendandachten bot einen interessanten Einblick in anglikanische Rituale“, schreibt der Chor.

Weitere touristische Stationen folgten mit Dover Castle, der im Mittelalter gegründeten Festung mit militärischer Bedeutung bis in den Zweiten Weltkrieg, und Faversham, Sitz der

ältesten Brauerei Englands (1698). Den Abschluss bildete Leeds Castle, das seit mehr als 900 Jahren mit seinem wunderbaren Park die Umgebung prägt und zahlreiche Besucher anzieht.

Nach dieser bereichernden und vergnüglichen Begegnung mit englischer Geschichte und Tradition wurde die Reisegruppe bei der Auffahrt auf die Fähre von Dover nach Calais zurückgeholt auf den Boden europäischer Aktualität. Der Reisebus wurde in die sogenannte „Säge“ umgeleitet, in der Koffer und Reisende stichprobenartig untersucht wurden. Zum Glück konnte die Fähre bald erreicht und die Gruppe erfüllt von interessanten Eindrücken und Begegnungen zurück nach Telgte gefahren werden.